

Medienmitteilung

Teilsanierung Bischöfliches Ordinariat

Solothurn, 21. März 2017 -- Teile des 352jährigen bischöflichen Verwaltungsgebäudes in Solothurn müssen in den nächsten drei Jahren saniert werden. Ziel ist der Strukturert, die dringliche Erneuerung der Gebäudetechnik wie Heizung, Wasser- und Gasleitungen, Glasfaseranschluss, sowie eine bessere Raumnutzung. Betroffen von diesen Massnahmen ist auch der Gebäudeteil, indem seit Herbst 2015 die von den Sozialen Diensten der Stadt Solothurn betreuten Flüchtlinge beherbergt sind. Von den ursprünglich 12 Personen sind mittlerweile zwei in eine Wohnung umgezogen, weil ihr Flüchtlingsstatus anerkannt worden ist. Falls vor Beginn der zweiten Bauetappe im Frühjahr 2018 noch Flüchtlinge im Gebäude wohnen, werden für sie in Absprache mit den Sozialen Diensten Wohnräume in anderen kirchlichen Liegenschaften der Stadt Solothurn sichergestellt.

Kontakt

Hansruedi Huber
Kommunikationsverantwortlicher Bistum Basel
+41 79 628 04 16